

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Karabinerfunktionalität

Schritt 1: Überprüfung des Karabiners durch manuelles Öffnen und Schließen.

Im ersten Schritt wurde der Karabiner zunächst manuell mehrmals geöffnet und geschlossen, um die Leichtgängigkeit zu testen. Dabei wurde darauf geachtet, ob der Mechanismus ohne Widerstand und Probleme betätigt werden kann. Diese Überprüfung erfolgte durch einen Tester, der den Karabiner mindestens 10 Mal öffnete und schloss, um eine konsistente Leichtgängigkeit sicherzustellen.

Schritt 2: Belastungstest des Karabiners.

Im zweiten Schritt wurde der Karabiner an einem festen, stabilen Punkt fixiert. Anschließend wurde ein Gewicht von 5 kg direkt an den Karabiner gehängt, um dessen Belastbarkeit und Stabilität zu prüfen. Dieser Test dauerte mehrere Minuten, um eventuelle Schwächen im Material feststellen zu können. Auch nach der Belastung wurde geprüft, ob der Karabiner seine Form behält und weiterhin einwandfrei funktioniert.

Schritt 3: Prüfung auf Abnutzung und Verschleiß.

Im dritten Schritt wurde der Karabiner nach dem dauerhaften manuellen Öffnungs- und Schließvorgang erneut untersucht. Hierbei wurde der Karabiner 50 Mal geöffnet und geschlossen, um die Auswirkungen von wiederholtem Gebrauch auf die Materialermüdung zu überprüfen. Danach wurden die Oberflächen und der Mechanismus des Karabiners gründlich inspiziert, um etwaige Abnutzungen oder Verschleißerscheinungen zu identifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Karabiner öffnet und schließt leicht, hält die Belastung von 5 kg problemlos aus und zeigt nach 50-maligem Öffnen und Schließen keine Abnutzungserscheinungen. Der Mechanismus funktioniert fließend und die Struktur bleibt vollständig intakt.

90 Punkte: Der Karabiner öffnet und schließt leicht, hält die Belastung von 5 kg aus und zeigt nur minimale Abnutzungserscheinungen, die jedoch die Funktionalität nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Karabiner öffnet und schließt mit geringem, aber spürbarem Widerstand, hält die Belastung von 5 kg aus und zeigt keine Abnutzungserscheinungen. Trotz leichter Widerstände bleibt die Funktionalität gewährleistet.

70 Punkte: Der Karabiner öffnet und schließt mit geringem Widerstand, hält die Belastung von 5 kg aus, zeigt jedoch leichte Abnutzungserscheinungen, die durch den wiederholten Gebrauch entstanden sind.

60 Punkte: Der Karabiner öffnet und schließt mit merklichem Widerstand, hält die Belastung von 5 kg aus und zeigt keine Abnutzungserscheinungen. Der erhöhte Widerstand beeinträchtigt die Benutzerfreundlichkeit.

50 Punkte: Der Karabiner öffnet und schließt mit merklichem Widerstand, hält die Belastung von 5 kg aus, zeigt jedoch leichte Abnutzungserscheinungen. Sowohl der erhöhte Widerstand als auch die Abnutzungen könnten langfristig problematisch sein.

40 Punkte: Der Karabiner öffnet und schließt schwer, hält jedoch die Belastung von 5 kg aus und zeigt keine Abnutzungserscheinungen. Die Schwierigkeit beim Öffnen und Schließen kann die Effizienz beeinträchtigen.

30 Punkte: Der Karabiner öffnet und schließt schwer, hält die Belastung von 5 kg aus, zeigt jedoch leichte Abnutzungserscheinungen. Sowohl das erschwerte Öffnen und Schließen als auch die Abnutzungen weisen auf eine eingeschränkte Lebensdauer hin.

20 Punkte: Der Karabiner öffnet und schließt schwer, hält die Belastung von 5 kg nicht aus und zeigt deutliche Abnutzungserscheinungen. Die Funktionalität ist stark beeinträchtigt, und der Karabiner ist möglicherweise nicht mehr sicher zu verwenden.

10 Punkte: Der Karabiner funktioniert nicht ordnungsgemäß und zeigt erhebliche Abnutzungserscheinungen. Er kann entweder nicht mehr richtig geöffnet oder geschlossen werden, hält die Belastung nicht aus, oder beides. Der Karabiner ist unbrauchbar und unsicher.

2. Leinenlänge

Schritt 1: Messung der Leinenlänge mit einem Maßband.

Im ersten Schritt wurde die Leine vollständig ausgerollt, sodass ihre gesamte Länge freigelegt war. Ein Maßband wurde entlang der Leine angelegt, und die Länge wurde präzise abgelesen. Besondere Sorgfalt wurde darauf verwendet, dass das Maßband straff und gerade gehalten wurde, um eine exakte Messung zu gewährleisten.

Schritt 2: Überprüfung der angegebenen Länge.

Im zweiten Schritt wurde die zuvor gemessene Länge der Leine mit der vom Hersteller angegebenen Länge verglichen. Die Vergleichswerte wurden in einer Tabelle notiert, um Abweichungen oder Übereinstimmungen festzuhalten. Dieser Schritt diente dazu, die Genauigkeit der Herstellerangabe zu überprüfen.

Schritt 3: Kontrolle der Einhaltung der Länge nach Belastung.

Im dritten Schritt wurde die Leine unter kontrollierter Spannung gesetzt, indem ein definiertes Gewicht daran befestigt wurde. Nachdem die Leine unter Spannung stand, wurde erneut ihre Länge gemessen, um festzustellen, ob es eine Veränderung in der Länge gibt. Es wurde darauf geachtet, dass die Spannung für eine festgelegte Zeitdauer konstant aufrechterhalten wird.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gemessene Länge der Leine exakt mit der vom Hersteller angegebenen Länge übereinstimmt und die Länge auch unter Belastung unverändert bleibt. Dies zeigt, dass die Leine präzise gefertigt ist und robust gegen Dehnung unter stressvollen Bedingungen ist.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gemessene Länge der Leine nahezu mit der vom Hersteller angegebenen Länge übereinstimmt (Abweichung maximal 2 cm) und die Länge unter Belastung unverändert bleibt. Dies zeigt eine hohe Genauigkeit mit minimalen Toleranzen und gute Belastbarkeit.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gemessene Länge der Leine nahezu mit der vom Hersteller angegebenen Länge übereinstimmt (Abweichung maximal 2 cm), aber die Leine sich unter Belastung leicht dehnt. Dies zeigt eine hohe Maßgenauigkeit, jedoch eine gewisse Elastizität unter Belastung.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gemessene Länge der Leine bis zu 5 cm von der angegebenen Länge abweicht, aber die Länge unter Belastung unverändert bleibt. Dies deutet auf eine moderate Genauigkeit hin, wobei die Leine jedoch robust gegen Dehnung ist.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gemessene Länge der Leine bis zu 5 cm von der angegebenen Länge abweicht und die Leine sich unter Belastung leicht dehnt. Dies zeigt eine moderate Genauigkeit und Elastizität unter Spannung.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gemessene Länge der Leine bis zu 10 cm von der angegebenen Länge abweicht, aber die Länge unter Belastung unverändert bleibt. Dies deutet auf eine geringere Genauigkeit hin, wobei die Leine jedoch ohne Dehnung unter Last bleibt.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gemessene Länge der Leine bis zu 10 cm von der angegebenen Länge abweicht und die Leine sich unter Belastung leicht dehnt. Dies zeigt eine geringe Genauigkeit und Elastizität unter Spannung.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gemessene Länge der Leine mehr als 10 cm von der angegebenen Länge abweicht, aber die Länge unter Belastung unverändert bleibt. Dies deutet auf eine sehr niedrige Genauigkeit hin, wobei die Leine jedoch keine zusätzliche Dehnung unter Last zeigt.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gemessene Länge der Leine mehr als 10 cm von der angegebenen Länge abweicht und die Leine sich unter Belastung leicht dehnt. Dies zeigt eine sehr niedrige Genauigkeit und eine gewisse Elastizität unter Spannung.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Leine sich erheblich unter Belastung dehnt und stark von der angegebenen Länge abweicht. Diese Ergebnisse zeigen extreme Ungenauigkeit und sehr hohe Elastizität unter Spannung, was die Qualität und Zuverlässigkeit der Leine stark infrage stellt.

3. Griffigkeit des Griffs

Schritt 1: Haptische Prüfung des Griffs.

Der Griff wurde von mehreren Personen in die Hand genommen, um die Haptik und den Komfort zu beurteilen. Die Testpersonen unterschiedlicher Handgrößen und -formen haben den Griff mindestens fünf Minuten lang gehalten. Sie gaben Rückmeldungen zur Textur, Ergonomie und Flexibilität des Materials. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, ob der Griff auch über einen längeren Zeitraum angenehm zu halten ist oder ob Druckstellen entstehen.

Schritt 2: Test bei verschiedenen Wetterbedingungen.

Der Griff wurde bei verschiedenen Wetterbedingungen getestet, um die Griffigkeit unter unterschiedlichen Umständen zu überprüfen. Dazu wurde der Griff einmal in einem trockenen Raum mit normaler Raumtemperatur getestet. Anschließend wurde der Griff unter nassen Bedingungen getestet, indem er in Wasser getaucht und dann in feuchtem Zustand beurteilt wurde. Schließlich wurde der Griff unter kalten Bedingungen getestet, indem er für eine Stunde in die Tiefkühltruhe gelegt wurde, bevor er von den Testpersonen wieder in die Hand genommen wurde.

Schritt 3: Belastungstest des Griffs.

Der Griff wurde unter Zugkraft gesetzt, um die Stabilität und den Komfort bei Belastung zu testen. Hierbei wurde eine Maschine verwendet, die sukzessive zunehmende Zugkraft aufwenden konnte. Dabei wurden Belastungsspitzen bis zu 50 kg angewandt, um sicherzustellen, dass der Griff unter starkem Druck nicht deformiert oder bricht. Parallel dazu beurteilten die Testpersonen, ob der Griff bei einer solchen Belastung an Komfort verliert oder unangenehm zu halten wird.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Griff bietet unter allen Bedingungen optimalen Komfort und Griffigkeit. Dies bedeutet, dass sowohl bei trockenen, nassen als auch kalten Bedingungen das Greifgefühl gleichbleibend komfortabel ist und auch unter starker Belastung keine Verformungen oder Komforteinbußen auftreten.

90 Punkte: Der Griff bietet unter allen Bedingungen guten Komfort und Griffigkeit, zeigt aber leichte Abnutzungserscheinungen. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Griff trotz guter Haptik und Griffigkeit über die Zeit Erschöpfungs- und Alterungseffekte zeigt, die die Qualität und Funktionstüchtigkeit nicht bedeutend beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Griff bietet unter trockenen Bedingungen optimalen Komfort, unter nassen und kalten Bedingungen guten Komfort. In diesem Fall ist der Griff ideal bei normalen Bedingungen, während er bei nassen und kalten Bedingungen eventuell etwas an Grip verliert oder weniger angenehm zu halten ist, aber immer noch funktional bleibt.

70 Punkte: Der Griff bietet unter trockenen Bedingungen guten Komfort, unter nassen und kalten Bedingungen akzeptablen Komfort. Dies bedeutet, dass der Griff in normalen Situationen gut zu nutzen ist, jedoch unter widrigen Bedingungen spürbare Komforteinbußen hat.

60 Punkte: Der Griff bietet unter trockenen Bedingungen akzeptablen Komfort, unter nassen und kalten Bedingungen geringeren Komfort. Hier ist der Griff unter Standardbedingungen noch nutzbar, wird aber bei Feuchtigkeit oder Kälte merkbar schlechter in der Handhabung.

50 Punkte: Der Griff bietet unter trockenen Bedingungen akzeptablen Komfort, unter nassen und kalten Bedingungen geringeren Komfort und zeigt leichte Abnutzungserscheinungen. Dieser Fall tritt auf, wenn der Griff bereits bei normalen Bedingungen nicht optimal ist und sich zusätzlich unter widrigen Bedingungen weiter verschlechtert und Abnutzungserscheinungen zeigt.

40 Punkte: Der Griff bietet unter trockenen Bedingungen geringen Komfort, unter nassen und kalten Bedingungen schlechten Komfort. Ein Griff dieser Bewertung ist bereits im Normalfall unangenehm zu nutzen und versagt bei schlechterem Wetter oder kalten Umgebungen.

30 Punkte: Der Griff bietet unter trockenen Bedingungen geringen Komfort, unter nassen und kalten

Bedingungen schlechten Komfort und zeigt Abnutzungserscheinungen. Dies deutet darauf hin, dass der Griff sowohl in der Anwendung als auch in der Langzeitstabilität mangelhaft ist.

20 Punkte: Der Griff bietet unter allen Bedingungen schlechten Komfort und Griffigkeit. In diesem Fall ist der Griff ausnahmslos bei allen getesteten Szenarien nicht zu gebrauchen, was auf grundlegende Design- oder Materialfehler hinweist.

10 Punkte: Der Griff ist unter allen Bedingungen unbrauchbar und zeigt erhebliche Abnutzungserscheinungen. Dies ist die schlechteste Bewertung, bei der der Griff durchweg versagt und nicht nur schlecht zu handhaben ist, sondern auch schnell und stark abnutzt oder bricht.

4. Verstellbarkeit der Länge

Schritt 1: Überprüfung der Verstellmechanismen.

Alle Verstellmechanismen wurden auf Leichtgängigkeit und Funktionalität überprüft. Dabei wurde jeder Mechanismus mehrfach betätigt und auf ein gleichmäßiges, störungsfreies Funktionieren getestet. Es wurde darauf geachtet, dass keine übermäßigen Kräfte notwendig waren, um die Mechanismen zu bedienen, und dass sie sanft in die jeweilige Position einrasteten.

Schritt 2: Test der verschiedenen Längeneinstellungen.

Die Leine wurde auf ihre maximale und minimale Länge eingestellt, um die Funktionalität zu testen. Dabei wurden alle Zwischenstufen ebenfalls untersucht, um sicherzustellen, dass die Leine in jeder Position zuverlässig arretiert. Die Einstellung wurde mehrmals gewechselt, um die Konsistenz und Zuverlässigkeit der Verstellmechanismen zu prüfen.

Schritt 3: Belastungstest der Verstellmechanismen.

Die Leine wurde in verschiedenen Längeneinstellungen unter Zugkraft gesetzt, um die Stabilität der Verstellmechanismen zu prüfen. Dazu wurde eine definierte Zugkraft auf die Leine aufgebracht, um realistische Belastungsszenarien zu simulieren. Es wurde beobachtet, ob die Leine in der eingestellten Länge verharrte oder Anzeichen von Verrutschen zeigte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Verstellmechanismen funktionieren einwandfrei, die Leine lässt sich leicht verstellen und bleibt in jeder Länge stabil. Keine Anzeichen von Abnutzung oder Schwächen bei wiederholter Nutzung und Belastung.

90 Punkte: Alle Verstellmechanismen funktionieren gut, die Leine lässt sich leicht verstellen, zeigt aber leichte Abnutzungserscheinungen, die die Funktion nicht beeinträchtigen und erst nach intensiver Prüfung sichtbar werden.

80 Punkte: Die Verstellmechanismen funktionieren gut, die Leine lässt sich mit geringem Widerstand verstellen und bleibt stabil. Leichte Schwergängigkeit bei vereinzelt wiederholtem Verstellen, jedoch ohne praktische Beeinträchtigung

70 Punkte: Die Verstellmechanismen funktionieren gut, die Leine lässt sich mit geringem Widerstand verstellen, zeigt aber leichte Abnutzungserscheinungen. Diese Abnutzung ist optisch erkennbar, beeinträchtigt jedoch die Gebrauchsfähigkeit nicht.

60 Punkte: Die Verstellmechanismen funktionieren mit merklichem Widerstand, die Leine bleibt stabil. Der erhöhte Widerstand macht die Bedienung etwas unangenehm, beeinträchtigt jedoch weder die Hauptfunktion noch die Sicherheit.

50 Punkte: Die Verstellmechanismen funktionieren mit merklichem Widerstand, die Leine bleibt stabil, zeigt aber leichte Abnutzungserscheinungen. Die Abnutzung ist sowohl optisch als auch funktionell erkennbar, führt jedoch nicht zu einem Versagen der Mechanismen.

40 Punkte: Die Verstellmechanismen funktionieren schwer, die Leine bleibt stabil. Das Einstellen der Länge erfordert beträchtlichen Kraftaufwand und ist nicht mehr als leichtgängig zu bezeichnen, beeinträchtigt jedoch die Stabilität der Leine nicht.

30 Punkte: Die Verstellmechanismen funktionieren schwer, die Leine bleibt stabil, zeigt aber Abnutzungserscheinungen. Sowohl die Handhabung als auch die visuelle Beschaffenheit sind deutlich beeinträchtigt, auch wenn die Hauptfunktion noch gegeben ist.

20 Punkte: Die Verstellmechanismen funktionieren schwer, die Leine bleibt nicht stabil. Die Mechanismen lassen sich nur mit erheblichem Kraftaufwand bedienen und die Leine hält unter Belastung nicht in der eingestellten Länge.

10 Punkte: Die Verstellmechanismen funktionieren nicht und die Leine bleibt nicht stabil. Eine Verstellung oder Arretierung der Länge ist nicht mehr möglich, die Mechanismen versagen komplett unter ihrer primären Funktionsanforderung.

5. Reißfestigkeit der Nähte

Schritt 1: Sichtprüfung der Nähte

Alle Nähte wurden einer genauen visuellen Inspektion unterzogen, um deren Qualität zu bewerten. Dabei wurde besonders auf gleichmäßige Stichlängen, saubere und einwandfreie Verarbeitung sowie auf das Fehlen von losen Fäden oder unregelmäßigen Nähten geachtet. Jede Naht wurde sorgfältig betrachtet, um sicherzustellen, dass sie den Qualitätsanforderungen entspricht.

Schritt 2: Belastungstest der Nähte

Die Leine wurde an den Nähten verschiedenen Zugbelastungen ausgesetzt. Hierzu wurde eine spezielle Vorrichtung verwendet, um die Nähte gleichmäßig unter Spannung zu setzen und die maximale Zugkraft zu ermitteln, die sie aushalten können, ohne zu reißen. Die Zugkraft wurde schrittweise erhöht, und die Nähte wurden kontinuierlich auf Anzeichen von Schwächung oder Bruch überprüft.

Schritt 3: Langzeittest

Die Leine wurde über einen Zeitraum von zwei Wochen unter realen Bedingungen getestet. Dafür wurde sie täglich verwendet, um typische Nutzungsszenarien wie das Ziehen und Heben von Lasten zu simulieren. Dies sollte die Langzeitbeständigkeit und die Widerstandsfähigkeit der Nähte gegen regelmäßige Abnutzung und Belastung überprüfen. Am Ende der Testperiode wurden die Nähte erneut visuell überprüft, um eventuelle Abnutzungserscheinungen oder Beschädigungen festzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Nähte sind sauber und gleichmäßig verarbeitet und weisen keinerlei Unregelmäßigkeiten oder Mängel auf. Sie halten die durchgeführte Belastung problemlos aus, ohne dass Zeichen einer Schwächung erkennbar sind. Auch nach dem Langzeittest zeigen die Nähte keine Abnutzungserscheinungen oder Beschädigungen.

90 Punkte: Die Nähte sind sauber und gleichmäßig verarbeitet und halten die Belastung im Test aus. Nach dem Langzeittest sind leichte Abnutzungserscheinungen feststellbar, die jedoch die Funktionalität nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Nähte sind gut verarbeitet und weisen generell eine regelmäßige Stichlänge und saubere Verarbeitung auf. Sie halten die Belastung problemlos aus, ohne zu reißen. Nach dem Langzeittest sind keinerlei Abnutzungserscheinungen erkennbar.

70 Punkte: Die Nähte sind gut verarbeitet und gleichmäßig, halten die Belastung aus, zeigen aber nach dem Langzeittest leichte Abnutzungserscheinungen, die die Funktion jedoch nicht beeinträchtigen.

60 Punkte: Die Nähte sind akzeptabel verarbeitet, halten die Belastung im Test aus und zeigen nach dem Langzeittest keine Abnutzungserscheinungen oder Oberflächenschäden.

50 Punkte: Die Nähte sind akzeptabel verarbeitet, zeigen jedoch leichte Unregelmäßigkeiten. Sie halten die Belastung aus, weisen aber nach dem Langzeittest leichte Abnutzungserscheinungen auf.

40 Punkte: Die Nähte sind insgesamt schlecht verarbeitet, zeigen deutliche Unregelmäßigkeiten oder lose Fäden, halten die Belastung aber aus.

30 Punkte: Die Nähte sind schlecht verarbeitet und halten die Belastung aus, zeigen jedoch nach dem Langzeittest Abnutzungserscheinungen oder Beschädigungen.

20 Punkte: Die Nähte sind schlecht verarbeitet und halten der Belastung nicht stand; es kommt zu teilweisen Rissen oder Bruchstellen unter Zugkraft.

10 Punkte: Die Nähte sind schlecht verarbeitet und halten der Belastung nicht stand; es kommt zu erheblichen Rissen oder Bruchstellen sowie deutlichen Abnutzungserscheinungen nach dem Langzeittest.